

**Zu meiner Person:**

Ich studiere BWL im sechsten Semester im Bachelor an der Uni Bremen und habe mein fünftes Semester (Wintersemester) an der Reichsuniversität Groningen absolviert.

**Vorbereitung:***Unterkunft:*

Das Wichtigste für mich bei der Vorbereitung auf das Auslandssemester in Groningen ist die Unterkunftssuche. Groningen ist überbevölkert mit Studenten; ca. 25% der Gesamtbevölkerung stellen Studenten und alle sind auf der Suche nach günstigem Wohnraum. Im Idealfall wird Dir über die Uni Bremen eine Unterkunft organisiert. Das ist dann relativ unkompliziert; vor allem vor dem Hintergrund, dass bei dieser Möglichkeit im Vorhinein geregelt ist, dass Du nur für ein Semester bleiben wirst. Bei mir war dies nicht möglich und ich musste mich selbstständig auf die Suche begeben. Der beste Weg ist natürlich über persönliche Beziehungen zu anderen Studierenden in Groningen. Wem diese Option nicht offen steht, kann noch entweder einen Makler beauftragen (dies ist in den Niederlanden durchaus gewöhnlich) oder über diverse Facebookgruppen sein Glück versuchen. Dort bewerben sich auf ein Inserat je nach Saison 20-60 Interessenten und man muss sich ggf. durch verschiedene Ebenen manövrieren (Bewerbung, Skype-Interview, persönliche Anwesenheit). Hat man es dann ein Mal geschafft, bleibt trotzdem noch zu beachten, dass der Mietvertrag meistens eine Mindestlaufzeit von einem Jahr hat, sodass man sich am Ende des Semesters um einen Nachmieter kümmern muss, (was bei der Nachfrage aber eher ein kleines Problem darstellt). Eine weitere Option sind Studentenheime. Die sind relativ kostengünstig und oft auch noch verfügbar. Hierbei kann es aber gut sein, dass dein Zimmer in einem umgebauten Bürogebäude o.Ä. ist und die Nachtruhe nicht unbedingt immer eingehalten wird. Zu beachten ist in jedem Fall, ob das Zimmer möbliert offeriert wird oder man den Umzug mit einplanen muss.

*Sprache:*

Die Reichsuniversität verlangt zu Studienbeginn im Bachelor einen B2-Nachweis. Dieses Niveau ist auch unbedingt erforderlich, denn alle Kurse werden in englischer Sprache angeboten und die meisten Niederländer haben hervorragende Sprachkompetenzen.

*Anreise:*

Groningen ist mit Auto auf direktem je nach Verkehrslage innerhalb von 100 bis 130 Minuten zu erreichen. Wer kein eigenes Auto besitzt oder wem die Kraftstoffkosten zu hoch sind, dem stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. Einerseits ist die Fernbusverbindung hervorragend. Für ca. 10 Euro bei frühzeitiger Buchung fahren täglich mehrere Busse. Die brauchen natürlich etwas länger, weil es wenige Zwischenstopps gibt, aber die Fahrt ist recht entspannt, man darf Gepäck mitnehmen und WLAN gibt es auch noch. Eine meistens noch günstigere Option ist das Mitfahren bei anderen Studenten. Unzählige Deutsche studieren in den Niederlanden und pendeln folglich ständig hin und

her. Um hierfür Mitfahrgelegenheiten zu finden, gibt es einerseits wieder diverse Facebookgruppen, aber auch kommerzielle Dienste. Hier muss jeder für sich seine eigene Präferenz finden.

#### *KEI-Week/ESN-Week:*

In Groningen gibt es unzählige Studenten und daher auch viele studentische Organisationen. Eine davon ist ESN (Erasmus Students Network). Auf die Institution gehe später noch einmal genauer ein, aber für den Beginn ist vor allem die ESN-Woche von Bedeutung. Das ist eine O-Woche für internationale Studenten, in welcher man in Gruppen aufgeteilt wird und zusammen viele Aktivitäten bestreitet. Dies ist meines Erachtens der beste Weg, um erste Bekanntschaften zu schließen. Viele dieser Gruppen bleiben das ganze Semester und darüber hinaus zusammen. Wer besonders viel freie Zeit vor Semesterbeginn hat, sollte auch gerne an der KEI-Week teilnehmen. Die ist speziell für alle Niederländer organisiert, aber es sind ebenfalls ausländische Studenten erwünscht. Genau wie die ESN-Week ist das ein einzigartiges Erlebnis; nur die Dimension ist noch um einen erheblichen Faktor größer.

#### *Fahrrad:*

In jedem Fall brauchst du ein Fahrrad! Alle wichtigen Orte sind praktisch nur so zu erreichen. Hierbei gilt aber zu beachten, dass Dir ständig nachts Fahrräder für viel zu niedrige Preise angeboten werden. Du kannst davon ausgehen, dass das Hehlerware ist und du Dich strafbar machen würdest. Nicht selten sind die Anbieter auch Polizisten in Ziviluniform, die Dich dann auf frischer Tat erwischen wollen

#### **Kurswahl /Kursangebot/ -beschränkungen für ERASMUS-Studierende:**

Die Fachbereiche bieten eine Übersicht an, welche Kurse für Austauschstudenten freigegeben sind. Meistens hat ein Kurs eine Wertigkeit von fünf ECTS, sodass man für ein Semester sechs Kurse belegen muss, um den Workload zu schaffen, den der Regelstudienverlaufplan vorsieht. Neben den Anforderungen, die die Uni Bremen für das Learning-Agreement stellt, muss man noch andere Aspekte beachten. In Groningen sind die Semester noch einmal weiter aufgeteilt in Semesterabschnitt a und b. Das bedeutet, dass man darauf zu achten hat, dass man sich im Idealfall drei Kurse aus dem ersten Abschnitt sucht und drei Kurse für den zweiten Abschnitt. Ansonsten ist der Arbeitsaufwand sehr ungleichmäßig verteilt und es kommt zu Komplikationen. Des Weiteren gilt es natürlich zu beachten, dass sich sowohl die Vorlesungszeiten als auch die Klausurtermine nicht überschneiden.

#### **Sonstiges:**

##### *Freizeit:*

Groningen bietet für jeden Freizeittyp das entsprechende Angebot. Es gibt unzählige Angebote, sportlich aktiv zu sein, zu musizieren, Party zu machen oder einfach neue Menschen kennenzulernen. Man darf sich nur nicht von dem Überangebot verunsichern

lassen, sondern man sollte gezielt sich bestimmte Aktivitäten herausuchen, die einen interessieren könnten. Die einfachste Option ist für mich persönlich die Mitgliedschaft in der ESN-Organisation gewesen. Sobald Du Dich als Mitglied registriert hast (die Mitgliedschaft ist kostenlos), erhältst Du regelmäßig einen Newsletter, in welchem Du über alle möglichen Events informiert wirst und bis wann Du Dich wo anmelden kannst. Beispiele hierfür sind eine Exkursion zur Heineken-Brauerei, eine Stadtrallye oder Lasertag spielen. Diese Veranstaltungen sind perfekt geeignet, um Freunde kennenzulernen und auch seine interkulturellen Kompetenzen zu verbessern, denn dem ESN gehören Studenten aus aller Welt an. Neben dem ESN empfehle ich definitiv auch die Mitgliedschaft in einer studentischen Sport-Verbindung. Die Universität Groningen hat ein überwältigendes Sportangebot mit über 50 verschiedenen und teils exotischen Sportarten. Hier sollte es Dir nicht schwerfallen, eine neue, interessante Sportart zu finden, die Du schon immer einmal ausprobieren wolltest. Neben dem sportlichen Aspekt bietet eine studentische Sport-Verbindung auch noch einen enormen sozialen Mehrwert. Durch wöchentliches Training findest du schnell Freunde und innerhalb der Organisation werden häufig Events veranstaltet und es wird einfach gemeinsam etwas unternommen.

### **Fazit:**

Auch wenn meine Auslandsaufenthaltswahl „Groningen“ zunächst etwas belächelt wurde, weil Groningen kein „richtiges“ Ausland sei, kann ich diese Stadt für ein geplantes Auslandssemester nur empfehlen. Man lernt unglaublich viele, verschiedene, junge Menschen aus aller Welt kennen und genießt gleichzeitig an der Reichsuniversität Groningen höchsten Bildungsstandard. Es besteht nur die Gefahr, dass man zu viele Möglichkeiten wahrnimmt, um für ein paar Tage nachhause zu fahren.